



# BÜRGERForum

konkret – online – wirksam





# Inhalt

---

BürgerForum: Worum es geht	4
Das BürgerForum ...	5
Das Verfahren in Kürze	6
Ein erprobtes Format	8
Einblicke in die Praxis	
Karlsruhe: BürgerForum „Nachhaltige Oststadt“	9
Marburg: BürgerForum „Bundesgartenschau 2029“	10
Oldenburg: BürgerForum „Demographischer Wandel“	11
Remseck am Neckar: BürgerForum „Stadtteil Hochdorf“	12
Wiehl: BürgerForum „Aktiv Zukunft gestalten“	13
Toolbox	14
Impressum	15

## BürgerForum: Worum es geht



Bürgerinnen und Bürger wollen sich heute direkt, themenorientiert und ganz konkret in politische Entscheidungen einbringen. Aber wie gelingt ein transparenter Prozess? Wie kann aus vielen Ideen ein konkretes Ergebnis entstehen? Das BürgerForum gibt darauf die passende Antwort. Es kombiniert die Arbeit mit motivierten Bürgerinnen und Bürgern in verschiedenen Veranstaltungen mit einer Online-Plattform. Am Ende entsteht aus den Vorschlägen der Teilnehmenden ein Bürgerprogramm, das schrittweise umgesetzt wird.

Das BürgerForum bietet innovative Bürgerbeteiligung. Es ermöglicht, mehr Bürgerinnen und Bürger in Diskussionsprozesse einzubeziehen, sie mit politischen Fragestellungen zu konfrontieren und ihr Interesse an demokratischer Teilhabe zu wecken. Es ermöglicht Entscheidungsträgern auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen, Herausforderungen mithilfe der Bürgerbeteiligung zu diskutieren und neue Impulse für die eigene Arbeit zu erzeugen.

Das Format wurde von der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung entwickelt und über viele Jahre erprobt.

## Das BürgerForum ...

---

... spricht viele Menschen an: Über die „üblichen Verdächtigen“ hinaus können sich mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen.

... ist innovativ: Es verbindet auf spannende Art und Weise Diskussionsveranstaltungen mit einer Online-Diskussion.

... liefert hochwertige Ergebnisse: Die Teilnehmenden diskutieren nicht nur, sie erarbeiten gemeinsam Bürger-vorschläge in Form eines Bürgerprogramms.

... bringt viele Meinungen zusammen: Das Auswahlverfahren gewährleistet eine vielfältige Zusammensetzung der Teilnehmer.

... ist verlässlich: Das Format fußt auf einem standardisierten Verfahren und langjährigen Erfahrungen in der Praxis.

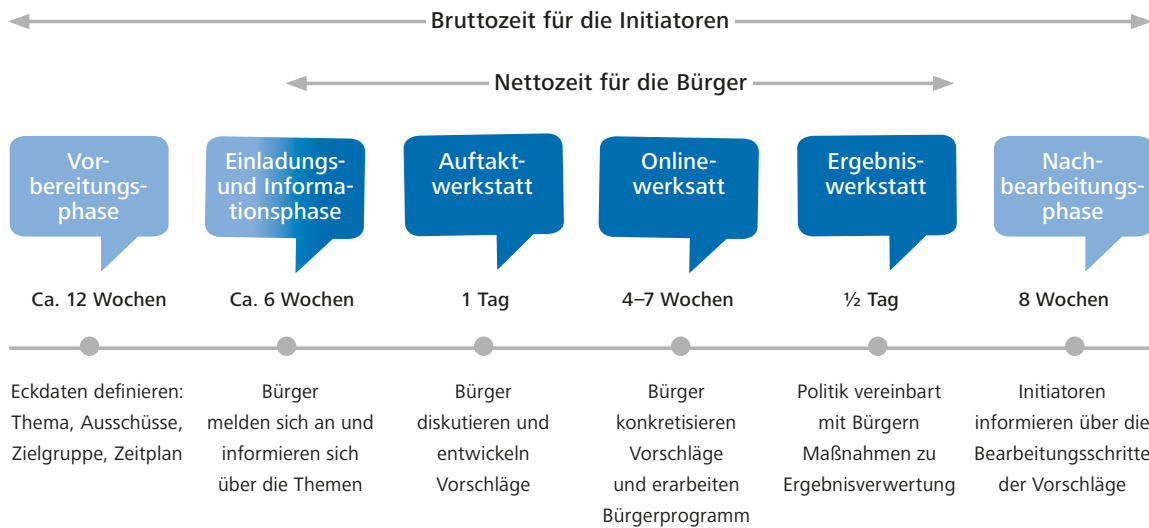
## Das Verfahren in Kürze

---



Bürgerbeteiligung findet meist entweder nur auf Veranstaltungen oder nur im Internet statt. Das BürgerForum ist anders. Es kombiniert die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und Online-Diskussionen. Als mehrwöchiges Beteiligungsformat liefert es von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst ausformulierte, qualitativ hochwertige Bürgerprogramme zu einem relevanten Thema. Die 100 bis 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten ihren eigenen Diskussionsprozess: Sie argumentieren, treten für ihre Überzeugungen ein, begründen sie und stimmen ab.

Das BürgerForum benötigt eine Bruttoumsetzungszeit von ca. einem Jahr. In diesem Bruttowert enthalten sind sowohl die Vorbereitungsphase als auch die Umsetzungs- und Nachbearbeitungsphase, wobei hier nicht andauernde Arbeiten über ein Jahr gemeint sind, sondern Arbeiten, die im Zeitraum eines Jahres umzusetzen sind. Die Nettoumsetzungszeit beschreibt die Phasen, in denen die Bürgerinnen und Bürger konkret mitarbeiten und eingebunden sind. Netto ergibt sich dadurch ein Zeitraum von acht Wochen, in dem die Bürgermitwirkung erfolgt.





## Ein erprobtes Format



Das im BürgerForum angewendete Verfahren wurde von der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung entwickelt und mit den BürgerForen „Soziale Marktwirtschaft“ 2008 und „Europa“ 2009 auf bundesweiter Ebene erprobt. Das „BürgerForum 2011 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ fand deutschlandweit mit 10.000 Menschen statt. Dabei arbeiteten in 25 Städten und Landkreisen gleichzeitig jeweils 400 Bürgerinnen und Bürger an konkreten Ideen, die den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken können.



Auf Grund dieser langjährigen Erfahrungen wurde das Format weiter optimiert. 2014 haben fünf Pilotkommunen – Karlsruhe, Marburg, Oldenburg, Remseck am Neckar und Wiehl BürgerForen zur Lösung regionaler Herausforderungen in Eigenregie durchgeführt.



### „Nachhaltige Oststadt | Zukunft aus Bürgerhand“

Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein lebenswertes und nachhaltiges Quartier vorstellen und wie dieses zukünftig gemeinsam gestaltet werden kann.

Initiatoren des BürgerForums war das KIT-Projekt „Quartier Zukunft – Labor Stadt“, angesiedelt am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), in Kooperation mit der Stadt Karlsruhe

Ansprechpartner: Sarah Meyer-Soylu, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ITAS  
(E-Mail: sarah.meyer@kit.edu, Telefon 0721 608-23993)

Unterstützende Organisationen: IKU\_Die Dialoggestalter GmbH, Dortmund;  
Zebralog GmbH & Co. KG, Berlin

### „Beteiligungsverfahren zur Bundesgartenschau 2029“

Beim BürgerForum zu einer möglichen Bundesgartenschaubewerbung Marburgs geht es darum frühestmöglich zu klären, was sich die Menschen in der Stadt von der Bundesgartenschau erwarten, welche Bedingungen sie an die Bewerbung knüpfen und vor allem, was die Bundesgartenschau 2029 in der Zeit danach für die Stadt bringen kann und soll.

Initiator des BürgerForums war Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Ansprechpartner: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation,  
Sabine Preisler, Telefon: 06421 201346.

Unterstützende Organisationen: memo-consulting, Seeheim-Jugenheim;  
polidia GmbH, Berlin

### „Übermorgen jetzt! Wir gestalten gemeinsam den demographischen Wandel in Oldenburg“

Unter diesem Motto haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Thema des demographischen Wandels diskutiert. Themenbereiche waren dabei „Wohnen und Quartiersentwicklung“, „Soziales und Gesundheit“, „Arbeit und Beschäftigung“, „Öffentlicher Raum“, sowie „Freizeit und Mobilität“.

Initiator des BürgerForums war die Stadt Oldenburg.

Ansprechpartner: Stadträtin Dagmar Sachse

(E-Mail: [dagmar.sachse@stadt-oldenburg.de](mailto:dagmar.sachse@stadt-oldenburg.de), Telefon 0441 2353678)

Unterstützende Organisationen: mensch und region, Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung, Hannover; DEMOS Gesellschaft für E-Partizipation mbH, Berlin

„Eine einmalige Chance, unseren I(i)ebenswerten Ort für alle weiterzuentwickeln“

Unter diesem Motto, das in der Vorbereitung gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern gefunden wurde, entwickelten die Teilnehmenden Ideen für alle Generationen, wie den Folgen des demographischen Wandels begegnet werden kann.

Initiator des BürgerForums war die Stadt Remseck am Neckar.

Ansprechpartner: Claudia Peschen, Projektmanagement und Bürgerbeteiligung,  
Stadt Remseck am Neckar (E-Mail: [peschen@remseck.de](mailto:peschen@remseck.de), Telefon 07146 289-643)

Unterstützende Organisationen: Büro suedlicht, Freiburg;  
DEMOS Gesellschaft für E-Partizipation mbH, Berlin

### „Aktiv Zukunft gestalten“

Beim BürgerForum Wiehl „Aktiv Zukunft gestalten“ standen vor allem städtische Lebensbereiche im Mittelpunkt. In den Themenfeldern „Arbeiten und Wohnen“, „Bildung und Betreuung“, „Sicherung sozialer Strukturen“ sowie „Freizeit und öffentlicher Raum“ wurden Ideen für die Zukunft Wiehls zusammengetragen.

Initiatoren des BürgerForums waren die Stadt Wiehl und Bürgermeister Werner Becker-Blonigen.

Ansprechpartner: Michael Schell, Erster Beigeordneter, Stadt Wiehl  
(E-Mail: [m.schell@wiehl.de](mailto:m.schell@wiehl.de), Telefon 02262 99273)

Unterstützende Organisationen: IKU\_Die Dialoggestalter GmbH, Dortmund;  
[buergerwissen.de](http://buergerwissen.de), Bielefeld



## Informationen und Praxismaterial

### Weitere Informationen

Weitere Informationen über das BürgerForum finden Sie unter [www.buerger-forum.info](http://www.buerger-forum.info)

### Das Handbuch

Das Handbuch führt Sie durch die verschiedenen Phasen des BürgerForums und unterstützt Sie mithilfe konkreter Arbeitsvorlagen und Checklisten. Das Handbuch steht Ihnen kostenlos unter [www.buerger-forum.info](http://www.buerger-forum.info) zur Verfügung.

### Die Online-Plattform

Die Online-Plattform für die Diskussion und die Erarbeitung der Vorschläge erleichtert Ihnen die Organisation der Online-Werkstatt. Eine Software dafür stellt die Bertelsmann Stiftung kostenlos als OpenSource unter <https://github.com/bertelsmannstift/buergerforum> bereit.

Alle diese Instrumente erleichtern Ihnen die Planung und Durchführung eines BürgerForums. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit Ihrem BürgerForum!

Das BürgerForum ist eine Initiative von:

 **Heinz Nixdorf Stiftung**

 **BertelsmannStiftung**

© 2015 Bertelsmann Stiftung

Carl- Bertelsmann-Straße 256

33311 Gütersloh

[www.buerger-forum.info](http://www.buerger-forum.info)

**Inhalt**

Céline Diebold, Bertelsmann Stiftung

**Lektorat**

Sibylle Reiter, Bertelsmann Stiftung

**Layout**

Nicole Meyerholz, Bielefeld

Schmitz WG Corporate Communication GmbH,  
Grindelberg 15 A, 20144 Hamburg

**Druck**

Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH,  
Bielefeld

**Bildnachweis**

© Reinhard Feldrapp, Naila





[www.buerger-forum.info](http://www.buerger-forum.info)

### Adresse | Kontakt

Bertelsmann Stiftung  
Carl-Bertelsmann-Straße 256  
33311 Gütersloh

Anna Renkamp  
Project Manager  
Telefon +49 5241 81-81145  
[anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de](mailto:anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de)

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

| Bertelsmann**Stiftung**



Heinz Nixdorf Stiftung